

Schweizerische Geographische Gesellschaft

Autor(en): **Schwabe, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **163 (1983)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Administrative Tätigkeit

Die Mitgliederversammlung fand am 18. März 1983 statt. Der Vorstand der SGG hielt am 15. Oktober 1983 seine jährliche Sitzung in Pruntrut ab.

Der Präsident: Prof. M. Nabholz

Schweizerische Geographische Gesellschaft

Gegründet 1881

Wissenschaftliche Tätigkeit

Das am 14./15. Oktober, im Rahmen der Jahresversammlung der SNG, in Porrentruy veranstaltete Symposium widmete sich der "Landschaft des Jura". Zwei in sich geschlossene, ungefähr zu gleichen Teilen französisch- und deutschsprachige Gruppen von Referenten legten dabei besonders Wert auf die Ergebnisse der jüngeren und jüngsten Forschung. Sieben von ihnen befassten sich mit Problemen der Klimaforschung und der Geomorphologie, neun mit Fragen der Wirtschafts- und Humanlandschaft. Der Anlass fand starke Beachtung und rief einer lebhaften Diskussion. Er wurde am 16. Oktober ergänzt durch eine von den Herren A. Denis und Dr. F. Jeanneret sorgsam vorbereitete Exkursion.

Das Jahrbuch 1982/2 (Wissenschaftlicher Teil) der SNG gilt der "Stadtdynamik in der Schweiz" und enthält, redigiert von Dr. L. Lötscher, die am Symposium in Basel anlässlich der SNG-Tagung 1982 vorgetragenen Referate. Für deren Aufnahme in die Publikationsreihe sei der SNG der beste Dank ausgesprochen.

Publikationen

Das bereinigte Abkommen mit der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich für die gemeinsame Herausgabe der Zeitschrift "Geographica Helvetica" (GH) wurde nach Genehmigung durch den erweiterten Vorstand in Kraft gesetzt. In die Redaktionskommission delegiert wurden seitens der SGgG ausser dem Präsidenten (ex officio) Prof. F. Chiffelle und Dr. J. Rohner. Von den vier 1983 erschienenen Ausgaben der GH sei besonders auf Nr. 2 (Thema: "Fremdenverkehrsgeographie in der Schweiz") und Nr. 4 (Thema: "Brachland im Berggebiet") hingewiesen. - Für den wiederum gewährten Druckkostenbeitrag von Fr. 9'000.-- verdient die SNG herzlichen Dank.

Internationale Beziehungen

Wichtigstes Anliegen bildete auch im Berichtsjahr die Vorbereitung des als "Alpenkongress" aufgelegten Internationalen Geographenkongresses 1984. Das Organisationskomitee trat im September unter dem Vorsitz von Prof. A. Journaux (Caen) in Paris zusammen; seitens des SGgG-Vorstandes, als auch des Schweizerischen Nationalkomitees, wohnte der Präsident der Sitzung bei. Auf den alpinen Raum, als Schwerpunkt der Kongressthematik, konzentrieren sich verschiedene Publi-

kationen; sie sind einerseits auf internationalem Plane durch das Kongresskomitee, andererseits auf nationaler Ebene durch die geographischen Organisationen der einzelnen Alpenländer in die Wege geleitet worden. Am internationalen Werk beteiligen sich Schweizer Geographen vor allem mit Beiträgen über die Sprachlandschaft und ihre Entwicklung, die Siedlungen, den Verkehr und die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Alpen und ihrem Vorland. Auf nationaler Basis befindet sich ein gewichtiger Band über den "Umbruch im schweizerischen Berggebiet" im Entstehen; er soll auch in englischer Uebersetzung erscheinen. - Die Organisation sowohl des zentralen Kongressteiles in Paris (27.-.31. August 1984), wie der ihm in den fünf Alpenstaaten vorangehenden Symposia und der nachfolgenden Exkursionen, ist in gutem Gange.

Der SNG sei für die stets wohlwollende und im Rahmen des Möglichen grosszügige Unterstützung erneut herzlicher Dank ausgesprochen.

Koordination, Information (Beitrag von Prof. B. Messerli)

Wiederum hat sich die SGgG bemüht, die Tätigkeit ihrer vier fachlichen und sechs regionalen Zweiggeseellschaften durch den Austausch von Informationen zu erleichtern und koordinierend zu wirken. Auf der gleichen Linie liegt die Ausarbeitung eines Organisationsstatuts und Organigramms, das die Zusammenarbeit mit der Geographischen Kommission der SNG noch besser regelt.

Die physische Geographie, obwohl nicht ausdrücklich erwähnt, erscheint in mehreren Bereichen der forschungspolitischen Zielbestimmung für die Jahre nach 1988. Die Klimatologie soll im Rahmen des schweizerischen Klimaprogramms schergewichtig gefördert werden und die Geomorphologie mit ihren verschiedenen Zielsetzungen findet im Kapitel "Erdwissenschaften" ihren Platz. Von ganz besonderem Interesse ist der Hinweis, dass ein neues Schergewicht beim Natur- und Heimatschutz zu bilden ist und dass der interdisziplinären Umweltforschung eine hohe Priorität zukommt. Ueber die physische Geographie hinausgehend und für unser Fach insgesamt von grosser Bedeutung ist die Feststellung, dass für die Zusammenhänge zwischen Klima, Boden, Gesellschaft und Wirtschaft neue Mittel eingesetzt werden sollten, dass ein Schergewicht bei der Förderung praxisbezogener ökologischer Forschung zu bilden ist und dass eine hohe Priorität der Verbesserung des Verständnisses der komplexen natürlichen Systeme zukommt, und zwar im Hinblick auf natürliche wie vor allem auch auf durch menschliche Eingriffe bedingte Umweltsveränderungen.

Wir hoffen, dass diese wenigen Hinweise genügen, um die Schweizer Geographie auf die forschungspolitischen Dringlichkeiten der späten 80er und 90er Jahre aufmerksam zu machen. Grosse und spannende Forschungsaufgaben sind uns durch diesen Bericht angeboten; die Frage ist nur, ob wir sie zielbewusst und zeitgerecht in Angriff nehmen.

Administrative Tätigkeit

Die Hauptversammlung der SGgG fand am 15. Oktober in Porrentruy statt. Der Vorstand hielt im Berichtsjahr sechs Sitzungen ab.

Der Präsident: Dr. E. Schwabe